



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.1 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Unterstützung des Programms
 „Mach‘ ein Ferienpraktikum im Handwerk!“
 Vorlage: VIII/2025/01293**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA der AfD-Stadtratsfraktion
in den Bildungsausschuss,
in den Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
und
in den Hauptausschuss*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern sie eine Informationskampagne für Schüler ab 15 Jahre und deren Elternhäuser über das Programm „Mach‘ ein Ferienpraktikum im Handwerk! Und erhöh‘ dein Taschengeld!“ unterstützen kann.

Bestandteil der Informationskampagne sollten insbesondere folgende Punkte sein:

1. Voraussetzungen für ein Praktikum, Ansprechpartner bei der Handwerkskammer, insbesondere der Ausbildungsberater dort, und die Obliegenheiten zur Geltendmachung der Praktikumsprämie sollen informell bekannt gemacht werden.
2. Die Stadtverwaltung wirbt bei den städtischen Unternehmen um aktive Beteiligung und Bereitstellung entsprechender Praktikumsplätze.
3. Im Bildungsbeirat wird durch die Stadtverwaltung für das Programm geworben und um Unterstützung der Informationskampagne ersucht.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.2 Umbesetzung eines Mitgliedes im Verwaltungsrat der Saalesparkasse
Vorlage: VIII/2025/01294**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

23 Ja / 4 Nein / 12 Enthaltungen

Beschluss:

Herr Oliver Bagger scheidet aus dem Verwaltungsrat der Saalesparkasse aus.
Zeitgleich wird Herr Andreas Godenrath in den Verwaltungsrat der Saalesparkasse berufen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.3 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion das Gesamtkonzept der Einrichtung des DRK in der Paul Singer Straße betreffend
Vorlage: VIII/2025/01295**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA der CDU-Stadtratsfraktion
in den Jugendhilfeausschuss
und
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert das pädagogische Konzept und die Gesamtzielsetzung der Unterbringung in der Jugendhilfeeinrichtung in Reideburg in einem Rahmen vorzustellen, an dem alle Reideburger teilnehmen können.
Hier sind insbesondere die Aspekte darzulegen, die die Sicherheitsbedürfnisse der Anwohner betreffen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.4 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion und der Fraktionen der SPD, FDP und FW zur Beflaggung: Schwarz-Rot-Gold – Farben der Freiheit, Einheit und Demokratie
Vorlage: VIII/2025/01276**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

26 Ja / 19 Nein / 9 Enthaltungen

Beschluss:

1. Freiheit und Demokratie in Deutschland finden auch in unseren Nationalfarben Ausdruck. Die Farben Schwarz, Rot und Gold unserer Bundesflagge sind historisch gewachsen die Farben der Freiheit und der Demokratie.
2. Die Dienstgebäude und Schulliegenschaften der Stadt Halle (Saale) dürfen über die Vorgaben des sogenannten „Beflaggungserlasses“ des Landes Sachsen-Anhalt hinaus dauerhaft mit der Bundesfahne beflaggt werden. Soweit mehrere Fahnenmasten vorhanden sind, sollen zusätzlich auch zuerst die Europaflagge und hiernach die Flagge der Stadt Halle (Saale) gesetzt werden.
3. Zugleich wird der Oberbürgermeister gebeten, durch die Stadtverwaltung nach dem Vorbild des Landkreises Burgenlandkreis pädagogische Angebote im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für außerschulische Lernangebote (z.B. Stadtmuseum und Volkshochschule) sowie, wenn möglich, für die Schulen in Halle entwickeln zu lassen, mit welchen die Bedeutung der Farben der Bundesrepublik vermittelt werden und welche Schlussfolgerung hieraus für die Verteidigung von Freiheit und Demokratie in Deutschland abzuleiten sind. Geprüft werden soll in diesem Zusammenhang insbesondere die Inanspruchnahme der Bundes- sowie der Landeszentrale für politische Bildung.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

zu 10.4.1 Änderungsantrag der Stadträte Ferdinand Raabe und Friedemann Raabe (Volt / MitBürger) zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion und der Fraktionen der SPD, FDP und FW zur Beflaggung: Schwarz-Rot-Gold – Farben der Freiheit, Einheit und Demokratie (VIII/2025/01276)
Vorlage: VIII/2025/01336

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

5 Ja / 47 Nein / 1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

1. Die Europaflagge ist nicht nur ein Symbol für die Gemeinschaft der europäischen Staaten, sie steht auch für die Werte Einheit, Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas.
2. ~~1.~~ Freiheit und Demokratie in Deutschland finden auch in unseren Nationalfarben Ausdruck. Die Farben Schwarz, Rot und Gold unserer Bundesflagge sind historisch gewachsen die Farben der Freiheit und der Demokratie.
3. ~~2.~~ Die Dienstgebäude und Schulliegenschaften der Stadt Halle (Saale) dürfen über die Vorgaben des sogenannten „Beflaggungserlasses“ des Landes Sachsen-Anhalt hinaus mit der ~~Bundesfahne~~ **Europaflagge** beflaggt werden. Soweit mehrere Fahnenmasten **dauerhaft** vorhanden sind, sollen zusätzlich auch zuerst die ~~Europaflagge~~ **Bundesflagge** und hiernach die Flagge der Stadt Halle (Saale) gesetzt werden.
4. ~~3.~~ Zugleich wird der Oberbürgermeister ~~beauftragt~~ **gebeten**, durch die Stadtverwaltung nach dem Vorbild des Landkreises Burgenlandkreis pädagogische Angebote **im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für außerschulische Lernangebote**



(z.B. Stadtmuseum und Volkshochschule) sowie, wenn möglich, für die Schulen in Halle entwickeln zu lassen, mit welchen die Bedeutung der Farben der Bundesrepublik vermittelt werden und welche Schlussfolgerung hieraus für die Verteidigung von Freiheit und Demokratie in Deutschland abzuleiten sind. Geprüft werden soll in diesem Zusammenhang insbesondere die Inanspruchnahme der Bundes- sowie der Landeszentrale für politische Bildung.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.5 Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines „Tags des Sports“
Vorlage: VIII/2025/01282**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA die Fraktion Die Linke
in den Sportausschuss*

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Stadtsportbund Halle zu evaluieren, inwiefern bei den halleschen Sportvereinen Interesse an der Durchführung eines "Tags des Sports" besteht. Ziel einer solchen zentralen Veranstaltung ist, den Vereinen eine Präsentationsplattform zu bieten und die sportliche Vielfalt in Halle für ein breites Publikum sicht- und erlebbar zu machen. Gleichzeitig soll er Gelegenheit sein, Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung zu fördern.
2. So Interesse an einer solchen Veranstaltung besteht, sollen die Vereine aktiv in die Planung, Organisation und Ausgestaltung eines „Tags des Sports“ eingebunden und die Veranstaltung gemeinsam mit ihnen entwickelt werden.
3. Auch kleine, individuell und nicht als Verein organisierte Freizeitsportgruppen sollen dabei berücksichtigt werden. Um diese unkompliziert zu kontaktieren und ihre Teilnahme zu organisieren, kann eine niedrigschwellige Plattform oder ein einfaches Anfragesystem helfen.
4. Der "Tag des Sports" sollte erstmalig im Sommer 2026 als Freiluftveranstaltung stattfinden, um möglichst viele sportbegeisterte Menschen zu erreichen. Hierfür wären geeignete Veranstaltungsgelände (z.B. Ziegelwiese, Festwiese) zu prüfen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

zu 10.6 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung von Ladebordsteinen zum Ausbau der Elektromobilität in Halle Vorlage: VIII/2025/01303

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA der SPD-Fraktion
in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung,
und
in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung
sowie durch GOA der CDU-Stadtratsfraktion
in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. zu prüfen, inwiefern das Konzept sogenannter Ladebordsteine für eine Pilotumsetzung in Halle (Saale) geeignet ist, insbesondere in dicht besiedelten Quartieren mit geringer Stellplatzverfügbarkeit im öffentlichen Raum;
2. die technischen, planerischen und finanziellen Voraussetzungen für die Erprobung von Ladebordstein-Systemen zu ermitteln, insbesondere unter folgenden Aspekten:
 - Einbau- und Betriebskosten je Standort,
 - Genehmigungsfähigkeit in denkmalgeschützten Bereichen,
 - Integration in bestehende Netz- und Lastmanagementsysteme,
 - mögliche Kooperationen mit den Stadtwerken Halle oder anderen Anbietern,
 - Fördermöglichkeiten durch Bund, Land oder EU;
3. geeignete Straßenzüge oder Quartiere für eine mögliche Pilotumsetzung zu identifizieren;
4. die Ergebnisse in die laufende Beratung und Umsetzung des E-Mobilitätskonzepts der Stadt Halle (Saale) einfließen zu lassen;
5. dem Stadtrat bis zur Sitzung im Oktober 2025 über die Ergebnisse zu berichten.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.7 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sicherheit von
Radwegen in der Dunkelheit
Vorlage: VIII/2025/01304**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA der SPD-Fraktion
in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung
und
in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung
sowie durch GOA der CDU-Stadtratsfraktion
in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Sofortprogramm zur Sicherheit von Radwegen in der Dunkelheit zu erarbeiten und zeitnah umzusetzen.

Das Sofortprogramm soll folgende Punkte berücksichtigen und sicherstellen:

1. Die Sichtbarkeit aller auf Radwegen aufgestellten verkehrsrechtlichen Hinweise, auch bei Dunkelheit. Das betrifft insbesondere:
 - a. reflektierende Streifen an Pollern;
 - b. reflektierende Streifen an Schildern und Masten, die in oder direkt an Radwegen stehen;
 - c. reflektierende Streifen bei Verkehrsschildern auf gemeinsamen Geh- und Radwegen, auf denen das Schild in der Regel als Trennung in der Mitte der Geh- und Radwege steht;
 - d. die Sichtbarmachung von Absperrgittern und anderen festen Hindernissen mit reflektierenden Warnfarben.



2. Baustellen auf Radwegen sind mindestens zwei Wochen vorher im Baustellenkalender der Stadt anzukündigen und insbesondere bei Dunkelheit oder Dämmerung durch geeignete Maßnahmen – etwa Beleuchtung und reflektierende Markierungen – eindeutig kenntlich zu machen. Baufahrzeuge sind analog zu den Vorgaben im Straßenverkehr so abzustellen, dass eine Gefährdung von Radfahrenden ausgeschlossen wird.
3. Eine regelmäßige Befahrung und Kontrolle der Sicherheit der Radwege. Dies kann z.B. im Zuge der Reinigung der Radwege durch Sichtkontrolle erfolgen. Die Befahrung wird fotodokumentiert und diese Dokumentation der Öffentlichkeit auf digitalem Wege zur Verfügung gestellt.
4. Verkehrsschilder, die den Radverkehr betreffen, sind so aufzustellen, dass sie für Radfahrende frühzeitig und gut erkennbar sind. Die Platzierung soll dabei möglichst neben dem Radweg erfolgen, um eine klare Sichtbarkeit zu gewährleisten und den Radverkehr nicht durch Hindernisse im Fahrbereich zu beeinträchtigen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.8 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des E-Mobilitätskonzeptes
Vorlage: VIII/2025/01320**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA der SPD-Fraktion
in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung*

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung übernimmt eine initiiierende und koordinierende Rolle beim Aufbau der E-Ladeinfrastruktur:
 - a. Sie benennt eine Elektromobilitätsmanager:in als verantwortliche Ansprechperson für alle Aktivitäten rund um E-Mobilität und die Umsetzung des Elektromobilitätskonzeptes. Dessen Kontaktdaten kommuniziert sie öffentlich.
 - b. Sie führt das flexible Koordinierungsgremium für die Umsetzung des Elektromobilitätskonzeptes fort und kommuniziert dessen Kontaktdaten öffentlich. Das Gremium stellt eine schnelle Ausräumung von Hürden sicher. Teil des Gremiums sind Verwaltung, EVH, Wohnungswirtschaft sowie Partner für halböffentliches Laden und Schnellladen.
2. Die Verwaltung erstellt einen Ausbauplan für Ladeinfrastruktur, sodass sie die Errichtung der prognostizierten Ladepunkte für 2026 sicherstellt. Bei Bauvorhaben erfasst sie künftig standardmäßig Daten für mögliche Ladestandorte (z. B. Flächenverfügbarkeit, Ansprechperson bei privaten Eigentümern, Netzanschluss). Den Plan legt sie dem Stadtrat im September 2025 vor.
3. Die Verwaltung beginnt Kooperationen zum sogenannten halböffentlichen (Nacht)Laden (z. B. auf Parkplätzen von Supermärkten). Diese kommuniziert die Verwaltung proaktiv und öffentlich, um Anwohner über neue Lademöglichkeiten zu informieren.



4. Die Verwaltung sucht proaktiv Partner für die Umsetzung der Schnellladeinfrastruktur, die laut Elektromobilitätskonzept für 2026 und 2028 notwendig ist. Mit diesen Partnern errichtet sie rechtzeitig die Schnelladepunkte.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Auslobung
eines kommunalen Vorgarten- und Balkonwettbewerbs
Vorlage: VIII/2025/01309**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA der CDU-Stadtratsfraktion
in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung,
und
in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen in Halle ein jährlicher Vorgarten- und Balkonwettbewerb durchgeführt werden kann. Ziel ist die Motivation von Privatpersonen, Vereinen oder Initiativen zur naturnahen, vielfältigen und klimafreundlichen Gestaltung von Vorgärten und Balkonbepflanzungen im Stadtgebiet.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nachpflanzung von Alleebäumen in der Straße Am Kirchtor
Vorlage: VIII/2025/01310**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA der AfD-Stadtratsfraktion
in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle aktuell leeren Baumscheiben in der geschützten Baumallee in der Straße Am Kirchtor in der nächsten Pflanzperiode (möglichst als Herbstpflanzung 2025) mit geeigneten Straßenbäumen nachzupflanzen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.11 Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse
Vorlage: VIII/2025/01313**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA die Fraktion Volt / MitBürger
in den Hauptausschuss*

Beschlussvorschlag:

§ 8 (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse wird wie folgt geändert:

- (3) Schriftliche Anfragen sollen 21 Tage vor der Sitzung beim Team Ratsangelegenheiten eingegangen sein, damit eine schriftliche Antwort bis zur Sitzung ermöglicht wird. Ist eine schriftliche Beantwortung bis zum Freitag vor dem Sitzungstermin nicht möglich, so ist dies dem Fragesteller mit der Begründung in der Sitzung mitzuteilen ~~und die Beantwortung unverzüglich nachzuholen.~~ **Eine Verlängerung der Frist zur Beantwortung einer schriftlichen Anfrage bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Fragestellers.** Eine Diskussion zu den Anfragen und deren Antworten soll nicht stattfinden.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.12 Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Einrichtung eines Budgets für Öffentlichkeitsarbeit für den Behindertenbeirat
Vorlage: VIII/2025/01314**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA der Fraktion Volt/MitBürger
in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss,
sowie durch GOA der Fraktion die Linke
in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines jährlichen Budgets zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenbeirates in Höhe von 5.000 Euro.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.13 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Umbesetzung im
Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VIII/2025/01283**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

51 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der sachkundige Einwohner Sebastian Sell-Römer wird von seiner Mitwirkung im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung entbunden.

Der Stadtrat entsendet Frau Cordula Henke als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.14 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Umbesetzung im
Bildungsausschuss
Vorlage: VIII/2025/01284**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

50 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die sachkundige Einwohnerin Cordula Henke wird von ihrer Mitwirkung im Bildungsausschuss entbunden.
Der Stadtrat entsendet Herrn Detlef Prellwitz als sachkundigen Einwohner in den Bildungsausschuss.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.07.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2025:

**zu 10.15 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Erstellung einer
Kostenübersicht für übertragene Pflichtaufgaben
Vorlage: VIII/2025/01285**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA der Fraktion Hauptsache Halle
in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine detaillierte Übersicht mit den vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt übertragenen Pflichtaufgaben zu erstellen und diese dem Stadtrat im Oktober 2025 vorzulegen.

Die Liste enthält eine kostenseitige Bewertung aller Aufgaben und weist die Erstattung bzw. Nichterstattung der Auslagen der Stadt Halle durch Bund und Land Sachsen-Anhalt aus.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer